

Pressemitteilung

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg im Bistum Fulda

Hanau, am 26.04.2015

Pfadfinder im ganzen Bistum begehen Georgstag

Dem Patron der DPSG wird in unterschiedlicher Weise gedacht

Der 23. April ist der Gedenktag des Heiligen Georg, dem Patron der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG). Deutschlandweit im ganzen Verband und damit auch im Bistum Fulda ist die Person von St. Georg dann in ganz unterschiedlicher Weise besonders präsent.

Hier einige Beispiele:

Auf der **Diözesanversammlung des BDKJ** (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) im Bistum Fulda, dem Dachverband der katholischen Jugendverbände, im Ludwig-Wolker-Haus in Kleinsassen gestalteten die Delegierten der DPSG einen Abendimpuls für die Versammlung, in dem den Vertretern und Vertreterinnen aus den anderen Verbänden und den Dekanaten des Bistums der Patron der Pfadfinder nähergebracht wurde.

Der **Stamm Wartbaum in Nidderau-Windecken** lud die ganze Gemeinde zum Pfadfindergottesdienst am Sonntagmorgen ein. Zum DPSG-Jahresthema „Gastfreundschaft“ setzte sich der Gottesdienst mit dem Schicksal von Fremden und Flüchtlingen auseinander. Diözesankurat Dr. Martin Stanke ging in seiner Predigt besonders darauf ein, dass St. Georg auch im Hinblick darauf, Mut zu haben, um Fremde willkommen zu heißen, ein Vorbild sein könne.

Rund um das Stammesheim in der Großauheimer Altstadt richtete der **Stamm St. Paul Großauheim** nun schon zum wiederholten Male „seinen“ Georgstag aus. Beim „Kampf um das Georgschild“ galt es, verschiedene Aufgaben möglichst erfolgreich zu erfüllen, um den Schild zu gewinnen und ihn für ein Jahr sein eigen zu nennen. Auch die Stämme **Südwind aus Maintal-Dörnigheim** und **St. Bonifatius Wächtersbach** waren der Einladung nach Großauheim gefolgt und spielten kräftig mit. Mit einem sehr schönen und lebendigen Gottesdienst in der Jakobuskirche klang der Tag dann bei Essen und Trinken, Lagerfeuer und Stockbrot aus.

Uli Simon

Anhang:
5 Bilder



Bild 1: Abendimpuls auf der BDKJ-Diözesanversammlung



Bild 2: Pfadfindergottesdienst in Windecken



Bild 3: Großauheim: Alles für den Georgstag bereit



Bild 4: Großauheim: Spiele am Main



Bild 5: Großauheim: Gottesdienst in der Jakobus-Kirche

Die DPSG ist mit 95.000 Mitgliedern der größte katholische Pfadfinderverband in Deutschland. Sie ist Mitglied im Weltpfadfinderverband (WOSM), im Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP) und im Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ). Im Bistum Fulda sind mehr als 1000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen in 21 Ortsgruppen, unseren Stämmen und Siedlungen aktiv. Hier wird der Geist und die Traditionen der weltweiten Pfadfinderbewegung gelebt und erlebt. Die DPSG versteht sich als ein Verband, der den Mitgliedern die Möglichkeit gibt, mit Gleichaltrigen selbstverantwortlich und engagiert in Gruppen zusammen zu leben. Die [Wölflinge](#) (7 bis 10 Jahre) entdecken und gestalten ihren Alltag. Die [Jungpfadfinder](#) (10 bis 13 Jahre) erleben gemeinsam den Beginn der Jugend. [Pfadfinder](#) (13 bis 16 Jahre) wagen es, ihren eigenen Weg zu gehen. [Rover](#) (16 bis 20 Jahre) sind unterwegs, erkunden die Welt und packen Probleme an. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen durch erwachsene Leiterinnen und Leiter.

Herausgeber: DPSG-Fulda, Diözesanvorstand

Autor: Uli Simon

Bild: Uli Simon

Informationen: DPSG Diözesanverband Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda, Tel. 0661-87-392

Fax: 0661-87 547, eMail: presse@dpsg-fulda.de; www.dpsg-fulda.de

zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Rundfunk und Fernsehen, Belegexemplar erbeten.